



TOR DES TAGES
Julio Hernan Rossi leitet mit dem 1:0 in der 2. Minute den Basler Triumph ein. **11**



INTERVIEW DES TAGES
Michael Heeb: «Ich hatte Gold während des ganzen Wettkampfes vor Augen.» **13**



RÜCKTRITT DES TAGES
Arantxa Sanchez hat in ihrer Heimatstadt Barcelona den Rücktritt erklärt. **13**



DUO DES TAGES
Risi/Betschart haben beim Sechstagerennen in München die Führung übernommen. **13**

VOLKS BLATT | NEWS

Frauenrennen in Megève

MEGEVE - Die ursprünglich in Garmisch-Partenkirchen am 1./2. März vorgesehenen zwei Weltcup-Super-Gs, die vom deutschen Verband wegen fehlender Sponsoren an die FIS zurückgegeben werden mussten, werden an den gleichen Daten in Megève (Fr) ausgetragen.

Untersuchung angeordnet

ANNECY - Denis Robert-Charrerau, Staatsanwalt in Annecy, hat die Eröffnung einer Untersuchung über die Gründe und Umstände des tödlichen Unfalls von Régine Cavagnoud angeordnet. Cavagnoud war am 29. Oktober des vergangenen Jahres auf einem Gletscher in Sölden mit dem deutschen Trainer Markus Anwander zusammengeprallt.

Bald wieder mit Slicks?

PARIS - Die Formel 1 steht vor einer Rückkehr zu Slicks. Wie die heute Mittwoch erscheinende Zeitschrift «auto motor und sport» meldet, fordern Formel-1-Boss Bernie Ecclestone und die Teamchefs für 2004 wieder rillenlose Reifen und breitere Rennwagen. Max Mosley, der Präsident des Internationalen Automobilverbandes FIA, habe dafür bereits sein Einlenken signalisiert. Die Slicks sind nach 1997 verboten worden. Am 4. Dezember wollen die Teamchefs, Ecclestone und Mosley noch über weitere Reformen beraten.

Sportarten-Streichung

MEXICO CITY - Die Reformsession des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) wird am 28./29. November in Mexiko City darüber abstimmen, ob Sportarten aus dem künftigen Olympiaprogramm gestrichen werden sollen. Die Vollversammlung entscheidet dann, ob überhaupt und ab wann ein Ausschluss erfolgen soll - ob bereits für Peking 2008 oder erst ab 2012. Zur Diskussion stehen Baseball, Softball und Moderner Fünfkampf.

Erzittertes Glanzstück

Vom 3:0 zum 3:3 - Basels verrückter Weg zur Krönung

BASEL - Der an Dramatik nicht mehr zu überbietende Show-down zwischen Basel und Liverpool endete im vollbesetzten St.-Jakob-Park nach einer 3:0-Führung der Bebbi mit einem 3:3-Remis und der erstmaligen Zwischenrunden-Qualifikation Basels.

Der Griff nach den Champions-League-Sternen verlief zuerst nach Plan: Julio Hernan Rossi (2.), Christian Gimenez (22.) und Thimothée Atouba (29.) hatten Basel einen Traumaufakt beschert. Gegen

Ende hin allerdings zitterten die Hände aller 29 000 Zuschauer im ausverkauften Stadion. Der erste Vorstoss einer Schweizer Equipe zur edlen europäischen Elite-Liga musste erzittert, ja geradezu erdauert werden. Vom Millionensegen abgesehen, gegen 9,5 Millionen werden die Kassen der Basler füllen, kommt dieser prestigeträchtige Erfolg einer Krönung des Schweizer Fussball-Herbsts gleich. Der Triumph ist mindestens zu hoch einzustufen wie Zürichs Vorsprechen in den Meistercup-Halbfinal vor 25 Jahren.

Liverpools Aufholjagd

3:0 führten die Basler zwar, doch der grelle Glanz trügte. Ihnen war 22 Minuten lang alles gelungen, danach immer noch viel, den Kontrahenten so gut wie nichts. Das Szenario, dass sich der hochkarätige Gast irgendwann steigern würde und den Bebbi nach ihrem fantastischen Einstand die Kraft ausgehen könnte, war gewiss nicht abwegig - und bewahrheitete sich leider mit Fortdauer.

Innerhalb von nur zwei Minuten verbesserten die Briten dank zumindest in der Entstehung höchst vermeidbaren Treffern von Danny

Murphy und Vladimir Smicer (61./63.) ihre scheinbar aussichtslose Ausgangslage - sie hätten in Basel einen Sieg benötigt - schlagartig. Der Schweizer Titelhalter erweckte den Anschein, ihm sei im Rausch des blendenden Zwischenstandes die defensive Orientierung entglitten.

Als Michael Owen in der 85. Minute im Nachschuss den von Murat Yakin verschuldeten Handicapstrafe verwertete, drohte der einmalige Triumph den Einheimischen gar noch zu entschwinden. Am Schluss spielten die Reds quasi Powerplay; den möglichen Siegtreffer verpassten sie allerdings.

Mehr auf Seite 12



Basels Helden feiern die erstmalige Zwischenrunden-Qualifikation eines Schweizer Clubs.

Lions ziehen weiter davon

Davos rutscht nach dem 4:4-Remis bei Fribourg-Gottéron auf den 3. Rang ab

FREIBURG - Beim 4:4 zwischen Fribourg-Gottéron und Titelverteidiger Davos hinterliessen die Torhüter Gianluca Mona und Lars Weibel nicht den besten Eindruck. Leader ZSC Lions baut Führung aus.

Der Davoser Nationaltorhüter Lars Weibel zog nach seiner Vertragsverlängerung und der Nationalmannschafts-Enttäuschung in Hannover einen anderen schlechten Tag ein. Er liess die ersten ernsthaften Schüsse von Wirz und Monnet zum 2:2 passieren.

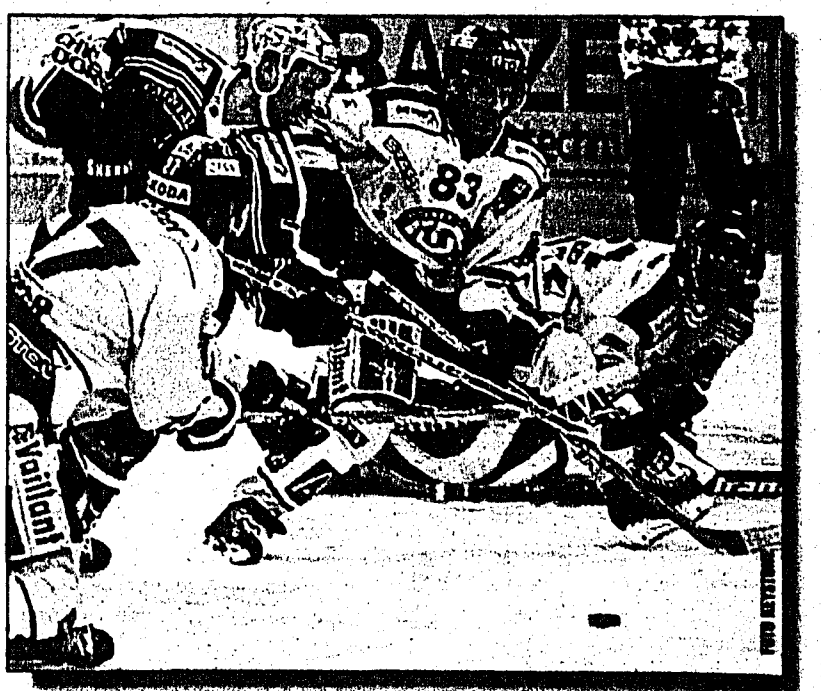
Anschliessend brachte Weibel den Gastgeber mit einem Eigentor mit 4:3 in Führung. Gianola erzwang dann aber in der 54. Minute das 4:4 und damit die Overtime.

Die ZSC-Stars errangen gegen Aufsteiger Genf-Servette dank zweier Tore im letzten Drittel einen 3:2-Sieg. Die ZSC Lions weisen damit aus den letzten elf Spielen eine fast makellose Bilanz aus: Neun Siege, 19 Punkte und nunmehr fünf Zähler Polster auf das zweitplatzierte Kloten.

NLA 20. Runde

Fribourg - Davos	4:4 (2:2, 2:1, 0:1, 0:0) n.V.
Lausanne - Kloten	2:4 (0:0, 1:3, 1:1)
Lugano - Bern	3:6 (1:2, 0:1, 2:3)
Rapperswil-Jona - Ambri	7:0 (2:0, 4:0, 1:0)
ZSC Lions - Genf-Servette	3:2 (1:2, 0:0, 2:0)
Zug - Langnau	1:3 (0:1, 1:0, 0:2)

1. ZSC Lions	21	85:53	31
2. Kloten	21	65:57	26
3. Davos	22	76:53	26
4. Rapperswil-Jona	20	62:55	23
5. Bern	21	70:54	23
6. Genf-Servette	20	48:46	20
7. Lugano	20	65:65	19
8. Ambri	20	40:54	18
9. Fribourg	20	57:74	18
10. Langnau	21	53:69	17
11. Zug	20	49:66	13
12. Lausanne	20	48:72	12



Davos-Torhüter Weibel (rechts) musste vielmal hinter sich greifen.

VOLKS BLATT | REKORD

WERTVOLLSTER SPIELER



SAN FRANCISCO
Baseball-Superstar Barry Bonds (38) wurde zum fünften Mal und zum zweiten Mal in Folge als wertvollster Spieler der National League ausgezeichnet. Kein anderer Baseballer gewann den MVP-Award mehr als dreimal. Barry Bonds wurde einstimmig gewählt. Der Rekordhalter führte die San Francisco Giants in die World Series, wo sie überraschend gegen die Anaheim Angels in sieben Spielen verloren.